

Lesung Landesbibliothek, Mittwoch 5. Juni 2019, 16:15 Uhr

Landesbibliothek Coburg, Schloss Ehrenburg, Schlossplatz 1, 96450 Coburg

Dr. Ellen Wilmes und Dr. Thomas Kriza

Titel: Selbstfindung und Selbstverwirklichung: Identität in der Moderne

Durch moderne Wissenschaft und Technik verändern, gestalten und beherrschen wir die Welt. Wie können wir den technischen Umgang mit der Welt nachhaltig und menschlich gestalten, ohne auf Entwicklung zu verzichten, die ebenfalls menschlich ist? Was charakterisiert uns eigentlich als Menschen in der Moderne? In unserer „normalen“ Vorstellungswelt begreifen wir die Dinge dualistisch: Ich und Du. Wir und die Dinge. Ich und das Andere/der Andere. Auf diese Weise entsteht der Umgang mit der Welt wie wir ihn sehen und erleben. Es gibt jedoch noch andere Möglichkeiten – ganz andersartige Erfahrungen und Erkenntnisse über die Dinge. Inwiefern könnte ein verschiedenartiger Blick auf die Welt Antworten liefern auf die Probleme, die wir momentan in unserem Umgang mit der Natur und den Menschen haben? Wie könnte ein nicht-dualistischer Zugang zur Welt aussehen?

Frau Dr. Ellen Wilmes erforschte in ihrem Buch „Nicht-Dualität“ die Perspektive von Nicht-Dualität auf das Leben und die Welt. Leitende Gedanken waren die Forschungen von Zen-Meister Dōgen Zenji und dem französischen Philosophen und Phänomenologen Michel Henry. Dōgen verbreitete im 12. Jhd. in Japan die Zen-Kultur als Soto-Zen. Michel Henry formte die radikale Lebensphänomenologie aus. Dr. Ellen Wilmes unterhält in Rödental eine philosophische Praxis, in der Sie Lebens-, Sinn-, und Krisenfragen anhand einer selbstentwickelten Absilo-Gesprächstechnik mit dem Klienten klärt. Außerdem bietet Sie Vorträge an und schult in der Meditationstechnik des Zen.

Auch Dr. Thomas Kriza beschäftigt sich in seinem Buch „Die Frage nach dem Sinn des Lebens“ mit modernen, durch Wissenschaft und Technik geprägten Denkweisen. Er untersucht das Verhältnis zu früheren, „spirituellen“ Weltansichten: Warum sind uns derartige Vorstellungen heute so fremd geworden? Und warum faszinieren uns diese ganzheitlichen und spirituellen Sichtweisen auf Welt und Mensch, obwohl sie uns fremd geworden sind? Dr. Thomas Kriza unterrichtet Philosophie an der Hochschule Coburg.